



MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (13)

WENN NICHTS MEHR GEHT, HILFT NUR NOCH EIN RESET



dann eine Mediation empfahl. Eine Mediatorin, die wir von einem früheren Seminar kannten, wurde angesprochen. Nach Abklärung einiger Details erklärte sich die Mediatorin bereit, zusammen mit ihrer Kollegin diese Mediation mit uns durchzuführen.

Diese fand dann an einem Wochenende im Januar 2014 auf der Burg Wildenstein statt. Uns war wichtig, dass diese Veranstaltung nicht auf dem Flugplatz stattfinden dürfe. Weitere Voraussetzung war, dass möglichst alle Konfliktbeteiligten an dem Mediationswochenende mitmachen. Zum Erstaunen der Organisatoren meldeten sich dann auch fast alle der erforderlichen Personen an.

Am Samstagnachmittag um 14 Uhr starteten wir voller Erwartungen mit der Kennenlernphase. Die anwesenden Mitglieder erzählten, wie sie in den Verein gekommen waren, an welchen Projekten sie mitgewirkt hatten. Auch nette Geschichten, die die anderen nicht kannten, wurden preisgegeben. Erste Kritik- und Konfliktpunkte wurden bereits erkennbar. Danach wurden alle Konfliktfelder gesammelt und mithilfe der Mediatorinnen kategorisiert. Uns war klar, dass die Vielzahl der gesammelten Konflikte in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht vollständig bearbeitet werden konnte. Deshalb wurden nur die für die Anwesenden wichtigsten Konfliktfelder ausgewählt.

Erste Annäherungen beim gemeinsamen Essen

Nach einem gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge, die in der Burg untergebracht ist, trafen sich die Flieger/-innen in der Burgschenke, die uns der Chef der Jugendherberge zur Selbstbedienung überlassen hatte. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit für weitere angeregte Gespräche bis in die frühen Morgenstunden.

Am nächsten Tag wurden nach dem Frühstück selbst gewählte Kleingruppen gebildet, die die Aufgabe hatten, die Aspekte ihres Konfliktfeldes mit erlebten

Die Mediation mit der Fluggemeinschaft Leibertingen fand im Januar 2014 statt. In der Mitte die beiden Mediatorinnen Martina Hohberg und Heike Lück

In diesem Teil der Serie „Mitglieder finden und binden“ geht es darum, ein gutes Vereinsklima zu pflegen. Mitglieder bleiben dem Verein nur treu, wenn sie sich gut aufgehoben und auch wohlfühlen. Wenn das Klima aber an einem Tiefpunkt angekommen ist, hilft nur noch eine Rehabilitation.

Wir, die Fluggemeinschaft Leibertingen, haben schwere Jahre hinter uns. Gerne möchten wir von unseren Erfahrungen berichten, wie wir es geschafft haben, wieder ein gutes Miteinander zu finden.

Ende des Jahres 2013 war unser Vereinsklima derart schlecht, schlechter konnte es kaum noch werden. Dieser Zustand kam natürlich nicht über Nacht. Viren hatten unseren Verein drei bis vier Jahre vorher befallen. Diese Viren heißen Unkameradschaftlichkeit, Unfreundlich-

keit, schlechtes Reden über andere und mangelnde Hilfsbereitschaft.

Diese Krankheiten hatten unsere Fluggemeinschaft zunehmend geschwächt, die Stimmung in unserem Verein erheblich gestört und unser Handeln gelähmt. Unser Verein war in zwei Parteien zersplittert, die sich zunehmend beschimpften und sich polarisierten. Dritte, vielfach Jugendliche, wurden missbraucht, um negative Informationen an die andere Partei zu übermitteln.

Der Neuanfang konnte nur mit externer Hilfe gelingen

Für viele im Verein war diese Situation unerträglich und die Vorstandschaft wollte durch einen Neuanfang Abhilfe schaffen. Uns war auch klar, dass wir diesen Neuanfang nur mit externer Hilfe schaffen. Deshalb baten wir den BWLV um Hilfe, der uns

Situationen zu beschreiben. Die Gruppen wählten jeweils eine/n Sprecher/-in, um den für diese Kleingruppe beschriebenen Konflikt zu vertreten. Die Gruppensprecher bildeten mit den beiden Mediatorinnen einen Kreis. Ein Stuhl blieb zum Seiteneinstieg in das Gespräch frei. Die anderen Mitglieder gruppierten sich in einem äußeren Kreis und konnten sich über den freien Stuhl einschalten.

Gemeinsam Leitlinien erarbeitet

Diese hervorragend gelungene Maßnahme brachte die entscheidende Wende, uns vor dem drohenden Vereinszerfall zu bewahren. So mancher Teilnehmer war erstaunt, dass sich mehrere Sachverhalte gar nicht so darstellten, wie diese im Verein verbreitet worden waren. Auch die Suche nach Lösungsideen war erfolgreich. Zahlreiche Vorschläge wurden aufgelistet und Vereinbarungen zwischen einzelnen Mitgliedern getroffen. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die die nachfolgenden Leitlinien erarbeitete:

- **Ich grüße meine Kameraden und Gäste**
- **Ich pflege einen höflichen und respektvollen Umgang**
- **Ich rede mit – aber nicht schlecht über meine Kameraden**
- **Ich löse Probleme direkt mit dem oder den Betroffenen**
- **Ich gebe Fehler zu und ich bin nicht nachtragend**
- **Ich unterstütze alle beim gemeinsamen Fliegen**
- **Ich nehme meine Aufgaben und Dienste gewissenhaft wahr**
- **Ich halte mich an die Vereinsregeln und gehe verantwortungsvoll mit dem Vereinseigentum um**

Es ist für uns Ehrensache, sich an diese Leitlinien zu halten. Maximale Freude am Fliegen und an der Gemeinschaft sind unsere Ziele.

Alle Teilnehmer verließen schließlich zum Mediationsende erleichtert den Veranstaltungsort. Der Verein war wie neugeboren.



Auf Burg Wildenstein bei Leibertingen fand die Mediation statt. Bewusst wurde ein neutraler Ort abseits des Flugplatzes zur Streitschlichtung gewählt

In den darauf folgenden zwei Jahren gab es keine Anlässe, irgendwelches Verhalten von Mitgliedern zu beanstanden. Im dritten Jahr nach der Mediation hatten gelegentlich Mitglieder vergessen, dass sie unsere Leitlinien unterzeichnet hatten.

Machen wir uns nichts vor: Wo Menschen sich zusammenfinden, wird es immer wieder Reibereien geben. Die meisten Konflikte, oft entstanden in der Sachebene, werden dann sehr emotional in der Beziehungsebene ausgetragen. Durch kompetente Kommunikation und sachorientierten Umgang mit Kritik und Anerkennung lassen sich viele Konflikte früh bearbeiten und lösen. Hierzu benötigt der Verein Vorstandsmitglieder, die viel Erfahrung in Führungsaufgaben mit sich bringen.



Die Teilnehmer fanden viele Ideen, die zur Lösung der Konflikte beitrugen

Text: Berthold Riester, Fluggemeinschaft Leibertingen



In unserer Serie zum Thema „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der adler-redaktion unter buerke@bwlv.de. Alle Serienteile finden Sie auch online unter www.bwlv.de.